

I. SHK-Team Cup

präsentiert von



Die sprachlichen Vergleichsbilder drängen sich geradezu auf: Die SHK-Branche muss sich bewegen, ihre eigene Fitness verbessern, schlanker werden und darf last but not least egoistische Einzelinteressen nicht zum allein bestimmenden Faktor des praktischen Handelns machen. Ansonsten läuft sie Gefahr, dem dynamischen, in der Regel gut trainierten Wettbewerb hinterher zu hecheln. Gezielte Initiativen mit möglichst großer Breitenwirkung sind also gefragt. Voilà: Duscholux und SBZ rufen zur aktiven Mitwirkung am „1. SHK-Team-Cup“ auf.



Exklusives Mit-Läufer-Projekt für SHK-Branchenprofis

1. SHK-Team-Cup

Dem Projekt ist zunächst auch insofern ein gutes Timing zu attestieren, als 2004 offiziell zum „Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport“ befördert wurde. Passend dazu gab's natürlich eine Repräsentativumfrage bei den EU-Bürgern. Und siehe da: 61% halten danach Teamgeist für wichtig. Disziplin dagegen bringt es nur auf 47%. 80% schätzen am Sport die positiven Effekte für körperliche und geistige Gesundheit gleichermaßen. Die Gelegenheit, „Spaß zu haben“, verbuchen 47% auf der Plusseite sportlicher Betätigung. Das auslösende Moment für die gemeinsame Premiere von Duscholux und SBZ war das zwar **nicht**, aber als willkommener Rückenwind dient es allemal.

Logisches Engagement

Der konkrete Anlass für die Initiative nennt sich „Dämmermarathon“, beginnt daher am **15. 5. 2004** angemessen um 17.30 Uhr und stellt die erste Großveranstaltung die-

ser Art in Mannheim dar. Die Ausrichter erwarten zu den verschiedenen Wettbewerbskategorien insgesamt „mindestens 5000 Teilnehmer“, was mit Blick auf die anhaltende Boomphase solcher Volksläufe keineswegs illusionär anmutet. Wer mehr über das Event wissen will: Unter www.marathonmannheim.de gibt's nähere Infos. Duscholux gehört zu den Hauptsponsoren, was unter Standort-, Fitness- und (anschließenden) Regenerationsaspekten durchaus gut in die Kommunikationsstrategie des Badausstatters passt. Die Schriesheimer treten zudem als Exklusiv-Presenter des in das Veranstaltungsprogramm integrierten Team-Wettbewerbes auf. An ihm können Mixed-, Frauen- und Männerstaffeln jeglicher Couleur mitwirken. Das Prinzip ist einfach: Jeweils vier Läuferinnen bzw. Läufer „teilen“ sich die klassische 42,195 Kilometer-Distanz. Dabei erfolgt die Stabübergabe jeweils nach 10 Kilometern. Eine, wie es in der Ausschreibung heißt, „flache, schnelle und durchgängig asphaltierte Rundstrecke“



in der badischen Metropole ist zweimal zu durchlaufen. Für Kenner der Materie wichtig: Der „MLP Marathon Mannheim 2004“ entspricht den Bestimmungen der nationalen und internationalen Leichtathletikverbände.

Gemeinsames Resultat

Wenn schon ein Team-Wettbewerb, warum dann nicht auch gleich ein spezielles Event für sportliche Aktivisten aus der SHK-Branche schaffen; so erinnert sich Duscholux und SBZ verlosen unter allen in Mannheim aktiven Mannschaften eine Team-Reise zu dem sportlichen Mega-Event dieses Jahres. Organisiert von Vietentours in Düsseldorf, dem Spezialisten für Sportreisen, geht es vom 25. bis 30. 8. in die griechische Hauptstadt. Der Gewinn umfasst folgende Leistungen:

● *Jeweils vier Läufer(innen) bilden ein Team und laufen als Staffel die Original-Marathonstrecke. Zur Wahl stehen dabei die Kategorien „Männer“ und „Mixed“ (je zwei Frauen und Männer).*

● *Teilnehmen können alle in der SHK-Branche Beschäftigten aus Handwerk, Großhandel, Industrie, Planungsbüros, Verbänden und Institutionen. Die Teams können sich auch firmenübergreifend (z. B.*



Der Super-Preis:
Team-Reise nach Athen

Olympische Spiele sind etwas Einmaliges, sagen viele Leistungssportler. Genau das dürfte auch das glückliche SHK-Team bestätigen, das am 15. 5. den Highlight-Preis gewinnt: eine Reise nach Athen vom 25. bis 30. 8. 2004



Olympia live erleben

Da schlägt jedes Herz höher: Die Olympischen Spiele 2004 in Athen werden für ein Läufer-Quartett, das am „1. SHK-Team-Cup“ mitmacht und dabei die Ziellinie überquert, ein persönliches Highlight sein. Denn: Als sicher spektakulärsten „Wir laufen mit“-Anreiz haben sich die Initiatoren etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Duscholux und SBZ verlosen unter allen in Mannheim aktiven Mannschaften eine Team-Reise zu dem sportlichen Mega-Event dieses Jahres. Organisiert von Vietentours in Düsseldorf, dem Spezialisten für Sportreisen, geht es vom 25. bis 30. 8. in die griechische Hauptstadt. Der Gewinn umfasst folgende Leistungen:

- Flug ab/bis Frankfurt/Main oder Düsseldorf
- Unterbringung in Doppelzimmern des Hotels „Amaryllis Inn“ im Herzen von Athen
- Transfers in klimatisierten Reisebussen oder Vans
- Teilnahme an Olympiaparties
- Stadtführung von Athen mit Besuch der Akropolis
- drei Ausflüge in modernen Reisebussen
- Schiffsausflug und Inselrundfahrt Aegina
- Betreuung durch deutsche Reiseleiter
- Newsletter, Infopakete, Broschüren, Reiseführer, Stadtpläne und Griechenlandkarte.

Und nicht zu vergessen: Eintrittskarten ins Olympiastadion für den Schlußtag der Spiele, an dem traditionell auch der Marathonlauf der Männer stattfindet, sind in dem Gesamtpaket ebenfalls enthalten. **Sein stolzer Gegenwert: rund 10.000 €.** Wie war das doch mit einem bekannten TV-Show-Motto: **Der Preis ist heiß.** Hier stimmt es dann zur Abwechslung einmal wirklich. Einzig die mitwirkenden Duscholux- und SBZ-Teams sowie die Branchen-Promi-Mannschaft kommen, wie es sich für einen fairen Veranstalter gehört, nicht in die Lostrommel. Alle anderen haben die konkrete Chance auf ein wohl unvergessliches Sporterlebnis. Da gibt's doch nur eins: Warmlaufen und in Mannheim an den Start gehen.

aus Innungen, Erfa-Gruppen, Großhandelskooperationen etc.) bilden.

● Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team 140 €. Darin ist nicht nur die offizielle Startgebühr enthalten, sondern auch ein spezifisches Leistungspaket wie Busshuttle, T-Shirt und Abschlussparty mit Siegerehrung. (siehe SHK-Team-Cup-Fahrplan)

● In jeder Kategorie werden die drei ersten Plätze mit Sachpreisen honoriert, die im Kasten „Gemeinsam gewinnen“ detailliert genannt sind. Zusätzlich gibt es den „Super-Preis“ – die im Kasten „Olympia live erleben“ ausführlich beschriebene Team-Reise nach Athen.

● Für Teilnehmer, die übernachten wollen, reserviert Duscholux zu Sonderkonditionen Zimmerkontingente in diversen Hotels bzw. Gasthäusern. Die Buchung regelt Duscholux. Zahlen muss jeder Teilnehmer vor Ort selbst.

● Die Anmeldung zum „1. SHK-Team-Cup“ erfolgt bis spätestens 26. 4. 2004 ausschließlich über Duscholux. Dort können auch die genauen Informationsunterlagen angefordert werden. Duscholux leitet die gesammelten Anmeldungen an den Veranstalter weiter und koordiniert die Abwicklung.

weiter auf Seite 20



Hochkonjunktur: Was die Sanitärbranche seit einigen Jahren schmerzlich vermisst, ist bei Marathonwettbewerben im „Volkslauf-Stil“ Normalität – ein dauerhafter Boom



Foto: Witters

» Laufen ist die einfachste Form, etwas für die Gesundheit zu tun. «

Interview: Dieter Baumann über Gesundheit und Gruppenspaß

Teamlauf ist eine tolle Sache

Er sammelte Titel und Rekorde wie kaum ein zweiter deutscher Leichtathlet. Auch die Tatsache, dass er als Leistungssportler über 20 Jahre buchstäblich seine Bahnen zog und dabei fast immer im Rampenlicht stand, dokumentiert seinen Ausnahmestatus. Und: Der Titel seines ersten, bereits 1995 erschienenen Buches war wohl aus guten Gründen bewusst doppeldeutig gewählt: „Ich lauf keinem hinterher“. Dieter Baumann – um ihn geht's natürlich – polarisierte und faszinierte zugleich. Vor und nach seiner größten sportlichen Glanztat – dem Goldmedaillengewinn 1992 in Barcelona. Frank Linnig sprach für die SBZ mit dem heute 39-jährigen 5000 Meter-Olympiasieger über das, was nicht nur die potenziellen Teilnehmer am „1. SHK-Team-Cup“ interessieren dürfte. Und dies getreu der Devise: Eine prominente Stimme stimmt ein.

» Einen Marathon bereitet man nicht in zwei Wochen vor. «

SBZ: Viele Experten halten den Breitensport im Allgemeinen und die Jogging-Bewegung im Speziellen für wichtige Fitness- und Kommunikationsbausteine gleichermaßen. Hat also das Laufen mehr als nur die reine „Körperfunktion“?

Baumann: Aber natürlich. Sportliche Bewegung, insbesondere Ausdauersport, wird in den nächsten Jahren eine immer wichtigere Rolle in der Gesundheitsprävention bekommen. Laufen ist die einfachste Form, etwas für die Gesundheit zu tun. Es geht weit über eine Art Freizeitverhalten hinaus.

SBZ: Marathon-Events im Stil von Volksläufen sind seit einigen Jahren ausgesprochen „in“, wie die häufig vier- und fünfstelligen Teilnehmerzahlen beweisen. Was macht diese Wettbewerbe so attraktiv?

Baumann: Man sollte die Teilnehmerzahlen nicht überbewerten, da es unter den Läuferinnen und Läufern sehr viele Mehrfach-Starter gibt. Ich denke, dass es aber eine viel größere Anzahl an Läuferinnen und Läufern gibt, die noch nie einen Wettkampf gelaufen sind. Ein Wettkampf jedoch kann für viele eine Herausforderung sein, vor allem deshalb, weil damit ein kontinuierliches Lauftraining gewährleistet ist. Und: Regelmäßigkeit ist wichtig, gerade, wenn es um die Gesundheit geht.

SBZ: Speziell der Langstreckenlauf gilt meist als Domäne überzeugter Individualisten. Sie selbst waren in Ihrer aktiven Zeit dafür ein erfolgreiches Beispiel. Beim „1. SHK-Team-Cup“ setzen die Initiatoren dagegen auf den Mannschaftsgeist. Ist der beim Marathon überhaupt gefragt?

Baumann: Aber natürlich. Ich bin der festen Überzeugung, dass Laufen gerade in der Gruppe sehr viel mehr Spaß macht als immer alleine. Gerade, was Stimmung und Motivation betrifft, ist ein Teamlauf eine tolle Sache.

SBZ: Die systematische Vorbereitung auf eine große körperliche Herausforderung, wie sie ein Marathonlauf zweifellos darstellt, ist unverzichtbar. Welche Tipps aus Ihrer Erfahrung als Spitzensportler geben Sie den „Hobby-Teilnehmern“, die am 15. Mai in Mannheim an den Start gehen?

Baumann: Zunächst ist eines wichtig: Einen Marathon bereitet man nicht in zwei Wochen vor. Die Teilnehmer haben in der Re-

gel alle ein Training von mindestens 12 Wochen in den Beinen, egal, wie schnell jemand laufen will. Die zweite allgemeine Regel ist: mindestens acht lange Läufe von 25 bis 30 Kilometern innerhalb dieser 12 Wochen. Diese Läufe sollten langsam gelaufen werden.

» Als Neuling würde ich sehr defensiv anlaufen. «

SBZ: Und wie sieht es beim Wettkampf selbst aus? Die Fähigkeit, sich den Lauf so effizient und ökonomisch wie möglich einzuteilen, ist oft der Schlüssel zum Erfolg. Entscheiden darüber nur Tagesform und Intuition oder gibt es dafür „strategische“ Basisregeln?

Baumann: Zunächst glaube ich, dass es auf die individuelle Leistungsfähigkeit der Läuferinnen und Läufer ankommt. Dann natürlich auch darauf, wie jemand das Rennen angeht. Wenn die erste Hälfte zu schnell begonnen wird, kann man einen Einbruch nicht verhindern. Wichtig ist, das richtige Tempo für sich zu treffen. Als Neuling würde ich sehr defensiv anlaufen.

SBZ: Vor allem beruflich stark beanspruchten Menschen fehlt (angeblich) oft die Zeit zum regelmäßigen Fitness-training durch Langlauf. Was sagen Sie denen, und empfehlen Sie eventuell andere Sportarten als Alternative?

Baumann: Laufen ist die effektivste Möglichkeit, Ausdauer zu trainieren. Sie brauchen kein Hallenbad, kein Rennrad, keinen Schnee und keine Stöcke. Sie können unmittelbar von zu Hause oder vom Arbeitsplatz loslaufen. Es kostet keine Minute länger Zeit als die Bewegung an sich. Netto- ist gleich Bruttozeit.

Insofern ist die Zeitdiskussion nur ein Scheingefecht. 3 Mal pro Woche 45 bis 60 Minuten – diese Zeit hat jeder.

SBZ: Die Sanitärwirtschaft glaubt, dass das eigene Bad – die entsprechende Ausstattung vorausgesetzt – der ideale Raum ist, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Können Sie das unterschreiben?

Baumann: Dies mag stimmen, gilt aber vor allem nach sportlicher Betätigung. Wenn ich nach einem tollen Dauerlauf nach Hause komme, freue ich mich unheimlich auf eine heiße Dusche.

SBZ: Nach der WM 2003 beendeten Sie offiziell Ihre aktive Laufbahn. Was macht Dieter Baumann heute und in Zukunft?

Baumann: Im Frühjahr 2004 wird mein Buch „Laufen Sie mit“ erscheinen. Ich werde sicherlich mit dieser Buchveröffentlichung das erste halbe Jahr beschäftigt sein. Bis dahin habe ich Zeit, mir in Ruhe zu überlegen, wohin die Reise geht.



Erfolg hat auch viel mit der richtigen Renneinteilung zu tun. Der prominente Mittel- und Langstreckler weiß, wovon er redet, sammelte er doch Titel wie andere Briefmarken

Foto: Wifters

Wir laufen mit, weil...

Beim SHK-Team-Cup ist es wie im richtigen Branchenleben: Jeder Läufer muss seine Wegstrecke so schnell wie möglich absolvieren. Egal, ob er zunächst im Windschatten anderer bleibt um dann einen fulminanten Endspurt hinzulegen, oder ob er sich von Anfang an in der Spitzengruppe aufhält – bei der Staffelübergabe sollte er seinen Partner in eine gute Position bringen. Der professionelle Vertriebsweg funktioniert genauso. Den symbolischen und praktischen Beweis dafür will auch ein namhaftes Branchen-Spitzenteam aus Handwerk, Großhandel und Industrie liefern.



Martin Siegel, Inhaber der Firma Siegel Haustechnik und Obermeister der SHK-Innung Bruchsal: „Ich laufe mit, weil ich laufbegeistert bin und mein Hobby gerne mit netten Menschen aus der Branche teile.“



Benedikt Mahr, Sprecher der R+F-Geschäftsführung und 2. Vorsitzender des Großhandelsverbandes DG Haustechnik: „Ich laufe mit, weil ich der Auffassung bin, dass man nur mit körperlicher Fitness optimale Leistungen in der SHK-Branche erzielen kann.“



Dr. Karl Spachmann, Sprecher der Geberit-Geschäftsführung und Präsident des Industrieforum Sanitär (IFS): „Ich laufe mit, weil der Branche Bewegung gut tut.“



Dr. Johannes Haupt, Team-Cup-Initiator und Chef von Duscholux: „Ich laufe im Team mit, weil ich überhaupt nichts von dieser Team-Übersetzung halte: Toll, ein anderer macht's.“



Mannschaftsstärke: Natürlich wird auch Duscholux mit eigenen Teams an den Start gehen. Gezielt trainieren wollen u. a. Gesamtvertriebsleiter Ingo H. Traskalik, Geschäftsführer Dr. Johannes Haupt, Marketingleiter Roy Bingel und Exportleiter Lars Späth (v. l.)



● Und hier die zentrale Anlaufadresse für alle Interessenten: **Duscholux GmbH, Marketingabteilung, Industriestraße, 69198 Schriesheim, Telefon (0 62 03) 10 25 31, Telefax (0 62 03) 6 32 92, E-Mail: info@duscholux.de**

Gemeinsam gewinnen

Auch wenn die olympische Devise „Dabei sein ist alles“ beim „1. SHK-Team-Cup“ im Vordergrund steht, bleibt das gemeinsame Marathon-Event ein sportlicher Wettbewerb. Das wiederum heißt: Jede teilnehmende Staffel hat natürlich den Ehrgeiz, am Ende aufs Treppchen zu kommen. Dann sollte es auch den verdienten Lohn für besondere Leistungen geben. Deshalb ist es für Duscholux und SBZ Ehrensache für die beiden Kategorien „Männer-Teams“ und „Mixed-Teams“ jeweils Gold-, Silber- und Bronzemedailien in Form von Sachpreisen vorzusehen. Konkret bedeutet das für jedes Quartett-Mitglied:

- 1. Plätze:** je ein Herzfrequenzmesser „Polar M 62“ im Wert von rund 160 €
- 2. Plätze:** je eine Sport-/Taucheruhr im Neopren-Etui sowie ein Lamy-Schreibset im Gesamtwert von ca. 55 €
- 3. Plätze:** je ein Wellness-Paket mit Bademantel im Gesamtwert von ca. 44 €.

Während der großen SHK-Team-Cup-Party direkt im Anschluss an das Rennen findet die Siegerehrung statt. Wer über das „The winners are . . .“ entscheidet? Die unbestechliche Stoppuhr.

Auf geht's!

Viele sportliche Mit-Läufer sind also bei diesem besonderen Gemeinschaftserlebnis höchst willkommen. Wäre doch gelacht, wenn die SHK-Branche sich nicht bewegen würde. Duscholux und SBZ wünschen jedenfalls allen Teilnehmern bereits jetzt eine gute Kondition, schönes Wetter und unbegrenzten Spaß in Mannheim.



Der „SHK-Team-Cup“-Fahrplan

So läuft am 15. Mai alles glatt



Trikot: Dieses T-Shirt gehört zum Ausrüstungspaket für alle Teilnehmer am „1. SHK-Team-Cup“. Erkennbare SHK-Gemeinsamkeit eben

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Schriesheim (zentraler Treffpunkt)/ evtl. Hotel-Check-in

11.00 bis 14.30 Uhr: Check-In bei Duscholux in Schriesheim
Meldung und Verteilung der Unterlagen an alle Läufer: Startnummer, Startunterlagen mit allen relevanten Infos u. a. zu Ablauf, Strecke, Stafel-Übergaben, Kleiderbeutel, „SHK-Team-Cup“-Shirt, Zeitmessungschip

11.30 bis 14.30 Uhr: verträgliche Stärkung: Nudeessen und Fitnessdrinks

13.00 bis 15.00 Uhr: halbstündiger Busshuttle Schriesheim – Wasserturm Mannheim (Start/Ziel-Bereich)
Privatfahrer erhalten Anfahrtsskizze und Parkplatzbeschreibung

16.00 Uhr: letzte Bus-Ankunft in Mannheim
Individuelles Deponieren der Taschen im SHK-Läufer-Depot (Karl-Friedrich-Gymnasium), hier sind auch Umkleide- und Duschkmöglichkeiten / Treffpunkt der Läufer und evtl. letzte Infos am Duscholux-Counter im Start/Ziel-Bereich / Möglichkeit zum Besuch der begleitenden „Marathon-Messe“ / Individuelles Warm-Up der Teilnehmer und „Sammlung“ im relevanten Startsektor

17.30 Uhr: Start des „1. SHK-Team-Cups“

19.00 Uhr: Öffnung der „SHK-Team-Cup“-Lounge im Start/Ziel-Sektor mit Getränken, Snacks und Läuferbufett

22.00 Uhr: voraussichtliche Ankunft der letzten Läuferinnen und Läufer / Individuelles Duschen

22.30 Uhr: „SHK-Team-Cup“-Siegerehrung in der VIP-Lounge

22.30 bis 24.00 Uhr: große „SHK-Team-Cup“-Party in der Lounge

23.00 Uhr: Verlosung des Super-Preises (Athen-Reise)

23.00 bis 01.00 Uhr: halbstündiger Busshuttle Mannheim–Schriesheim bzw. individuelle Abreise

SHK-Team-Cup 2004

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 22

Sportreisen

Olympische Spiele

Athen

2004



- **Flugreisen**
in allen Preisklassen, ab € 850
- **Über 50 Hotels in Wort und Bild**
- **Vermittlung von Eintrittskarten**
- **VIP-Partys mit Olympiasiegern**

Fußball-EM

Portugal

- **Alle dt. Spiele bis zum Finale**
- **Bundesligastars als Gastmitfahrer**



Formel 1

Katalog anfordern!

vietentours
Incentives & Sportreisen

Vietentours · Bagelstr. 85 · 40479 Düsseldorf
Tel. 0211 - 17 7000 · Fax 0211 - 17 700 17
info@vietentours.de · www.vietentours.de

